

Medien-Information

7. Dezember 2017

Mehr Platz zum Quaken: Neue Lebensräume für Laubfrosch und Co. in Duvenseebachniederung

Laubfrösche, Erdkröten und Kammmolche können sich schon jetzt aufs Frühjahr freuen. Denn: Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein hat zusammen mit der Integrierten Station Lauenburgische Landschaften und der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg zwei 600 und 800 Quadratmeter große Amphibien-Laichgewässer im Naturschutzgebiet „Ritzerauer Hofsee und Duvenseebachniederung bei Nusse, Kreis Herzogtum Lauenburg angelegt.

Gleichzeitig haben die Vielfaltschützer das ehemals als Grünland genutzte sieben Hektar große Terrain eingezäunt. Hier werden künftig Galloway-Rinder eines örtlichen Landwirts die Flächenpflege übernehmen und den Aufwuchs kurz halten. Gerade an den Rändern der neuangelegten Teiche sollen Schilf und Weiden gar nicht erst wachsen, denn als Schattenspendler sind sie nicht erwünscht. Zur erfolgreichen Balz und Fortpflanzung sind Laubfrosch und Co. auf Gewässer angewiesen, die sich im Frühjahr in der Sonne rasch erwärmen.

Das Projekt wird vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein mit dem EU-Programm „Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) unterstützt.

Verantwortlich für diesen Text:

Nicola Brockmüller, Thomas Voigt, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-200 / -202
E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischen Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete